Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Du gewinnst kain freundt mynd mer
Du solt dy puech gern lesen
Vnd mecht durch weyshaut anwesn
Hasaw der kunst mynne
Sy zirt dir muet vnd synne
Fürcht deine weibs red nit zeul
Als sy zornlichen redn wil
Weib künnen in zorn kosen
Vnd waynent sez losen
Auch la dein weib zorns frey
Die weil ir zung mutz sey
So sy recht guetz wel sagen
Du solt ir volgen vnd gedagen
Gewinsaw guet so nym war
Wie du es zerst vnd doch nit gar
Wann wez das sein gar vluet
Der nymbt villeicht ains andern gut
Du solt mit allen synnen
Deinen freundt mynnen
Besirat mecht dy muet dein
Wildu deinem vat lieb sein

Wirfst du dir geben
In aller weis ain salicz leben
Vnd das dein muet sey
Vor allen posen dingen frey
So haus dir zu manig stund
Sysaw wort mit lesen machn kund
Her vnd merk dabey
Was dir schad oder guet sey
Du vmbst ine etwas
Das du geuerst dester pas
Belernsaw ainen gueten lise
Den solaw lernen alle freise
Derselb dir nymer wider seet
Ob dir gelück abgeet
Nymbsaw silber recht war
Wie es vmb den sach gewar
So gich mecht das kain freise
Solt sein plut des doch nit ise
Du empfist nymmer gueteis
Ob dy recht zeul muetest
Wildu gemach han
Mit dem du dich macht began
Mecht guet das lase
Nym pfenning zemase

Schaff das dir seise gesunt
So pistaw reich zu aller stund
Schatz hat am reich slech man
Der leibs gesunt mecht mag gehn
Wach am sach dy dir feun sey
Vermaid das dir zeschadn sey
Was dir zu bezbey gestlecht
Des sawm ander erst mecht
Hang sach offt verdrib
Dy man an der erst nit wrebt
La dich arwat verdriessen
Der dir mecht wisst zemessen
Du solt den freundt mit vezahn
Das du an arwat macht gelachn
Ob dir an dein leib starck pist
So lern weyshaut vnd list
Wacher weyshaut gehan
So pistaw am starcker man
So es dir kumerlichen gat
So hab deiner freundt rat
Fliech den der getrew sey
So macht dir lanig wonen bey
Du solt schaffen das der mund dein
Vor posen dingen behuet sey
Wildu das dich nymme got
So hab mit aller leut spot
Ainem yeglichen nonet mit
Am tail Tummer sit
Vil still streit vnd verdag
Vnd vinm was man dir sag
Die leut tun dir selb kund
Ten willen mit red zu all stund
Den red fürcht nymeman
Der das leben verspraken kan
Du sol zu lesen mecht sein zeach
Das es dich mecht geben hernach
Als dir nu mysseling
So hab gueten geding
Wildu lernen kurtze stund
So wet dir weyshaut selben kund
Wer recht kan der ise werd
Der kunstlosen nymbt begert
Wer tausent stund fingen kan
Mit dem nym dich mecht krieg an
Beschech das du selbe lassest